

## AV 960718b

### *Inocybe coelestium* Kuyper

Hut 20 x 8 mm, kegelig-konvex mit abgerundetem, wenig erhabenem Buckel und eingerolltem, kaum eingerissem Rand; haselbraun ohne grünliche Töne; Scheitel schwach filzig-glatt und etwas dunkler, sonst dicht radial faserig bis etwas faserschuppig, aber ohne erkennbares Hutfleisch, Rand mehr wollig faserig, Velumauflage (Velipellis) und Cortina nicht gesehen.

Lamellen gedrängt, ca. 1:3 bis 1:5 untermischt, schwach bogig (fast gerade) aufsteigend, wenig ausgebuchtet, breit angewachsen; olivbräunlich, mit hyaliner Linie vom Hutfleisch getrennt; Schneide weißlich, partiell auch bräunlich, fein bewimpert.

Stiel 30 x 5 mm, zylindrisch, Basis konisch auf 8 mm erweitert; apikal und basal weißlich, sonst mit haselbräunlichen, nach oben abstehenden kurzen Fäserchen überlagert und etwas genattert erscheinend, Spitze faserflockig, nicht bereift; vollfleischig.

Trama im Hut weißlich, im Stiel teils bräunlich mit grünlichem Hauch; Geruch im frischen Schnitt schwach spermatisch, rasch in typischen Fraudans-Geruch umschlagend, Geschmack nicht getestet.

Sporen, mandel-, ausnahmsweise mit suphilarer Depression, 8,5-10,4 (10,8) x 5,0 - 6,0 (6,3) µm, im Mittel 9,45 x 5,45, Vm 145 µm<sup>3</sup> Q 1,5 - 1,8 (1,9) Qm 1,7.

Basidien (2-) 4-sporig, lang keulig, 25-45 x 8-11 µm.

Pleurozystiden nicht besonders häufig; reichlich beschopft, meist breit keulig, seltener fast zylindrisch oder subutriform, mit nach unten rasch dünner werdenden, farblosen Wänden, 34-58 (64) x 13-21 / 0,5-1,5 µm.

Cheilozystiden nicht häufig, ohne nennenswerte Unterschiede zu den Pleurozystiden; dazwischen reichlich, teils auffällig große, farblose, dünnwandige, schlank bis breit keulige, teils birnenförmige Parazystiden.

Stielbedeckung nicht untersucht.

Kaulozystiden kurz unter der Stielspitze keine mehr gesehen.

HDS nicht untersucht.

Funddaten: 18. VII. 1996, Deutschland, Bayern, Ostallgäu Füssen, Alpsee bei Schwangau, Nordufer, südöstlich Füssen, MTB 8430/14, ca. 800 m ü. NN, Fichtenwald; nur ein, noch nicht komplett aufgeschirmter Fruchtkörper; leg. A. Vesper, det. A. VESPER. Beleg AV 960718b (Buch/Seite: 6/302)

Dia: nein

**Bemerkung**:. Die bei diesem Fund noch nur wenig schuppig aufgerissene Hutbedeckung ist sicher auf das Jugendstadium zurückzuführen.

<b>Merkmal</b>	<b>Inocybe coelestium</b>	<b>Inocybe corydalina var. corydalina</b>
<b>Fruchtkörper</b>	klein	größer
<b>Hutbedeckung</b>	etwas aufgebogen faserschuppig bis fast sparrig schuppig	glatt, um die Mitte etwas schuppig
<b>Farbnuancen in Hut und Stiel</b>	graugrünlich	blaugrünlich
<b>Lamellen</b>	schmal, sehr eng stehend, breit angewachsen, L/l: 45-60 / 3-5	breit, eng stehend, fast frei, L/l: 45-70 / 1-3
<b>Cheiloparacystiden</b>	(schmal) keulig	(breit) keulig

Literaturverzeichnis:

ENDERLE, M. (1993/95): Nachtrag zur Ulmer Risspilzflora - Gattung Inocybe (29. Beitrag zur Kenntnis der Ulmer Pilzflora) Mitt. d. Ver. f. Naturwiss. u. Math. Ulm (Donau) 36/37: 1-48.

KUYPER, T.W. (1985): Studies in Inocybe.II. Persoonia 12, 479-482.

KUYPER, T.W. (1986): A revision of the genus Inocybe in Europe, I. Subgenus Inosperma and the smooth-spored species of subgenus Inocybe.- Persoonia Suppl. Vol. 3: 1-247.

STANGL, J. (1989): Die Gattung Inocybe in Bayern.- Hoppea 46, 1-394.

STANGL, J. & TH. W. KUYPER (1985): Neue und seltene Risspilzarten in der BR – ZfM.51 (2) 257-268.